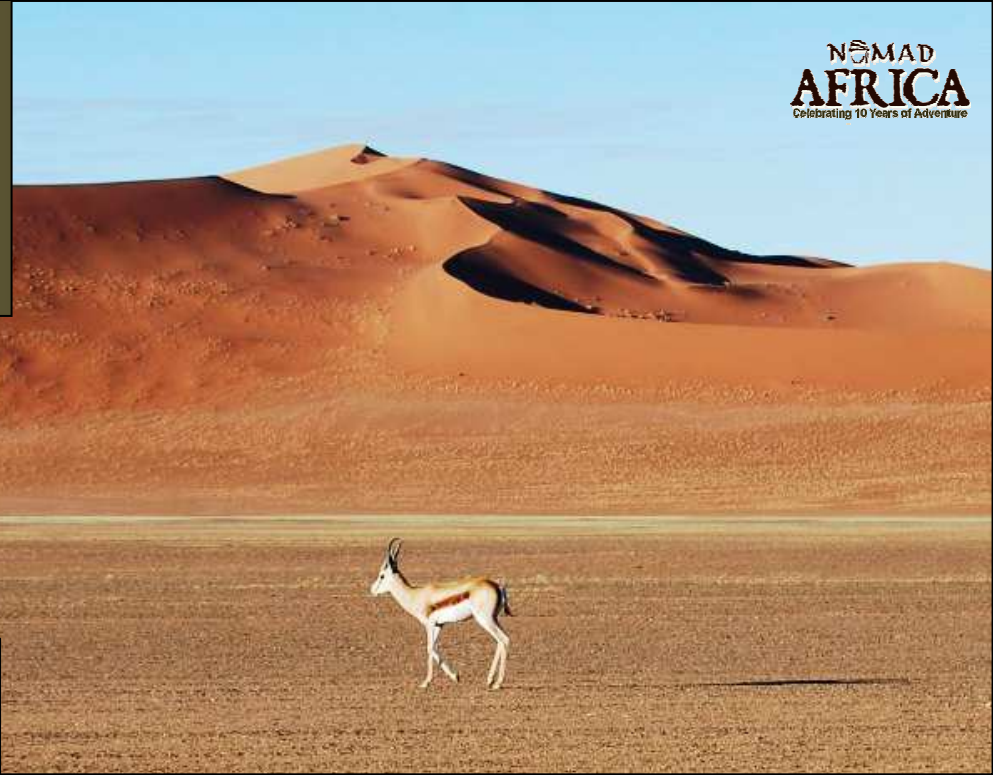


Geführte deutschsprachige Tour
in festen Unterkünften

8 Tage/7 Nächte "Namibia - Wüsten-Entdecker"



Namibia - ursprüngliche Landschaften, herrliche Tierwelt, unbeschreibliche Farbenspiele und eine einzigartige Mischung aus afrikanischen und europäischen Einflüssen machen das Land im südlichen Afrika zu einem faszinierenden Reiseziel.

TOURÜBERSICHT:

Erleben Sie einige der absoluten Highlights Namibias auf der 8-tägigen Abenteuer-tour „Namibia- Wüsten-Entdecker“! Von der Traumstadt Kapstadt aus fahren Sie in Richtung Cederberge. Nach der Durchquerung des Namaqualands geht es weiter nach Namibia wo mit dem Fish River Canyon und vor allem dem in der Namib Wüste gelegenen Sossusvlei unvergleichliche Landschaften auf Sie warten. Genießen Sie die unbeschreiblichen Farbenspiele und die scheinbar unendlichen Weiten der Wüsten Namibias bevor Ihre Tour in der schönen Küstenstadt Swakopmund endet. Von Swakopmund aus bieten wir im Übrigen einen täglichen Shuttle-Service nach Windhoek an.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt. Während der Tour wird in einfachen- sowie Mittelklasse-Unterkünften mit eigenem Bad/WC übernachtet (ca. 2 Sterne).

Erkunden Sie das südliche Afrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- sowie Landschaftsbeobachtungen geeignet ist.

TOUR INFO:

Art:	geführte Abenteuer-tour in festen Unterkünften ab Kapstadt bis Swakopmund
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u> (bestimmte Termine)
Dauer:	8 Tage / 7 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 18
Preis:	ab 1.065,- EUR p.P. im DZ

HIGHLIGHTS:

- Kapstadt
- Cederberge
- Namaqualand
- Orange River
- Fish River Canyon
- Köcherbaumwald
- Namib Wüste und Sossusvlei
- Küstenstadt Swakopmund

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 7 Übernachtungen in einfachen- sowie Mittelklasse Unterkünften
- 7 x Frühstück, 7 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- Alle Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angegeben (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee, Wasser zu den Mahlzeiten
- Campingausrüstung (Schlafsack wird nicht benötigt)
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen
- Visa
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:		
	2012	Einzelzimmerzuschlag 2012
Pro Person im Doppelzimmer	1.065,- EUR	81,- EUR
Aktivitäten-Paket	56,- EUR	

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM AKTIVITÄTEN - PAKET: Ab 2012 gilt für diese Reise eine neue Art der Berechnung. Lesen Sie bitte die nachfolgenden Informationen kurz durch.

Diese Tour kostet ab 2012 nur noch 1.065,- Euro und es ist kein zusätzliches Local Payment mehr fällig!

Gleichzeitig wurden jedoch einige der Aktivitäten die bisher in der Reise enthalten waren entnommen, um Sie frei entscheiden zu lassen, welche Aktivitäten Sie mitmachen möchten und welche nicht, um Geld sparen zu können.

Buchen Sie diese Reise bei uns zum **BASISPREIS von 1.065,- Euro**, sind nachfolgende Aktivitäten **NICHT** in der Reise **ENTHALTEN**. Sie können diese während Ihrer Tour problemlos hinzu buchen, sollten Sie es sich während der Reise noch einmal anders überlegen:

- Eintritt Kwa Ttu San Erlebnis (26,- EUR)
- Geführte Wüsten Wanderung mit lokalem Führer (30,- EUR)

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 56,- EUR

Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person 1.121,- Euro (1.065,- Euro Basispreis plus 56,- Euro Aktivitäten-Paket)

TOUR DETAILS:

ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!

Tag 1: Kapstadt - Cederberge

Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da Reisezeiten wegen schlechter Straßen- und Wetterbedingungen variieren können.

Abfahrt: 8.00 Uhr morgens – Nomad Adventure Tours, 39 Castle Street, (Corner Castle & Burg Streets), Cape Town, South Africa. Tel: +27 (0) 82 578 2199

Wir verlassen Kapstadt am Morgen und halten in Table View, wo wir die wunderschöne Aussicht auf den Tafelberg und die Stadt genießen können. Danach fahren wir weiter entlang der Küste nach !Kwa ttu und nehmen an einer dreistündigen San Buschmann Tour und mit Museumsbesuch teil (Aktivitäten Paket). Nach dem Mittagessen geht es weiter zu einer Weinprobe in Piketberg bei einer organischen Weinfarm. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft für die Nacht. Ihr Guide wird Ihnen später einen Überblick über den weiteren Tourverlauf geben.



Mahlzeiten: Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Blommenberg Guest House
Ausstattung: Zimmer mit Bad, warme Duschen und Pool.
Route: ±230 km
Reisezeit: ±5 Std.

Aktivitäten Paket: !Kwa ttu San Bushmen Begegnung

Cederberge

Die Cederberg Bergkette ist in Nord- Süd Richtung 50km und in Ost- West Richtung 20km lang. Dieses gigantische Massiv aus Sandstein, ist von Eisenoxiden eingefärbt und zu eigenartigen Formen erodiert. Das Gebiet beheimatet viele Pflanzenarten inklusive einiger Seltenheiten, wie die sogenannte „Snow protea“ (die einzige Pflanze, die oberhalb der Schneefallgrenze wächst). Diese Pflanze findet man nur im Cedergebirge. Die einheimischen Zederbäume gehören zur Art der „Widdringtonia cederbergensis“. Sie wachsen auf einer Höhe von 1000m bis 1500m. Man nimmt an, dass es Arten gibt, die bis zu 1000 Jahre alt werden können. Der höchste Punkt des Gebirges ist der „Sneueberg“ (2028m). Im Jahr 1660 kamen die ersten europäischen Siedler in diese Gegend, angeführt von Jan Danckert. Ihm begegnete eine ganze Elefantenherde, daher entstand der Name „Olifants River valley“. Der Ursprung des Olifants Flusses liegt in der Nähe von Ceres. Oberhalb von Clanwilliam wird der Olifants Fluss von einem Staudamm gespeist, welcher 1935 erbaut und 1968 erweitert wurde. Dieser wird für die Bewässerung von 12140 Hektar Ackerland benötigt.

Tag 2: Cederberge - Gariep River



Auf unserem Weg zum Gariep oder auch Orange River reisen wir durch das Northern Cape und Namaqualand. Wir halten in der abgelegenen Stadt Springbok für letzte Erledigungen. Wir überqueren die Grenze nach Namibia und verbringen die Nacht in schönen Chalets, die den Gariep Fluss, der die Grenze zwischen Südafrika und Namibia bildet, überblicken.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Felix Unite Cabanas
Ausstattung: Zimmer mit Bad, Bar, Swimmingpool, kein Trinkwasser
Route: Clanwilliam zum Orange River ±570 km
Reisezeit: ±8-9 Std. plus Grenzübergang
Grenzen: Südafrika: Vioolsdrift, Tel.: +27 (0) 27 761 8760, 24 Stunden geöffnet
Namibia: Noordoewer, Tel.: +264 (0) 63 297 122, 24 Stunden geöffnet

Der Orange (Gariep) Fluss

Der Fluss wurde ursprünglich von dem hier ansässigen Nama Volk Nu Gariep („Großer Fluss“) genannt. Der Name Orange River wurde von Colonel Robert Gordon, Kommandeur der Niederländischen Ost Indien Company, eingeführt zu Ehren der niederländischen königlichen Familie (Oranje). Im Volksmund heißt es jedoch, dass der Fluss seinen Namen seiner Farbe zu verdanken hat. Heutzutage wird er wieder Gariep Fluss genannt und ist mit 1800 km Länge der längste Fluss Südafrikas. Die Quelle des Gariep entspringt in den Drakensbergen in Lesotho, wo er Senqu genannt wird, und fließt in westlicher Richtung durch Südafrika in den Atlantischen Ozean bei Alexander Bay. Auf seiner langen Reise fließt der Gariep durch die verschiedensten Landschaften - in manchen Gegenden wird er von rauen Bergketten gesäumt, in anderen von endlosen Sanddünen. Der Gariep bildet die Grenze zwischen Südafrika und Namibia und Südafrika und Lesotho, sowie zwischen verschiedenen Provinzen in Südafrika. Obwohl er durch keine größere Stadt fließt, spielt der Gariep eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung der südafrikanischen Industrie. Der Gariep ist auch für die Diamantenablagerungen entlang der namibischen Küste verantwortlich. Über Jahr Millionen transportiert der Gariep Diamanten, die aus den vulkanischen Gegend um Kimberly kommen, in den Atlantik. Die Strömung transportiert die Diamanten dann in Richtung Norden und spült sie hier in die Dünenlandschaft Namibias.

Tag 3: Gariep – Ais-Ais

Der Morgen steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit entweder an einem halbtägigen Kanutrip auf dem Fluss teilzunehmen oder den Morgen zu nutzen um zu entspannen. Nach dem Mittagessen reisen wir weiter in nördlicher Richtung, wo wir am Rand des berühmten Fish River Canyon entlang spazieren werden. Der Fish River Canyon ist ein einzigartiges Naturphänomen und der zweitgrößte Canyon der Welt. Später fahren wir zu den heißen Quellen von Ai-Ais, wo sich unsere Unterkunft für die Nacht befindet. *Optionale Aktivitäten: halbtägige Kanutour.*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Ai Ais
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, heiße Quellen, Bar
Route:	Orange/Gariep River zum Fish River Canyon ±210 km
Reisezeit:	± 4-5 Std.
Aktivitäten inklusive	Wanderung am Rand des Fish River Canyon

Fish River Canyon

Der Fish River Canyon ist der zweitgrößte Canyon der Welt, der größte in Afrika und die zweit meistbesuchte Attraktion in Namibia. Er ist ca. 160 km lang, 27km breit und bis zu 550m tief. Das Gestein am Grund des Canyons ist über 2600 Million Jahre alt.

Der Fish River ist der längste Fluss in Namibia, aber der eigentliche Fluss ist nur noch ein kleines Rinnsal im Vergleich mit dem immensen Volumen an Wasser, dass der Fluss vor langer Zeit führte. Der Canyon gräbt sich tief in das trockene, steinige Plateau, auf dem lediglich einige Sukkulente (Fettpflanzen) gedeihen. Der Fluss fließt lediglich stoßweise und flutet in den Sommermonaten. Wenn der Fluss dann wieder austrocknet bleiben lediglich kleine wassergefüllte Becken übrig. Der Fish River Canyon liegt in einem typischen semi-arides Wüstenklima. Während der heißen Sommermonate (Oktober bis März) können die Temperaturen tagsüber bis zu 58 Grad erreichen und auf ca. 30 Grad in der Nacht abkühlen. Kurze Gewitter verschaffen eine gelegentliche Abkühlung von der sengenden Hitze. Der jährliche Niederschlag in der Canyon Region beläuft sich auf ca. 100mm. Während der kurzen Winter können die Temperaturen bis auf unter 0 Grad sinken, steigen am Tag dann aber schnell wieder auf 20 bis 28 Grad.



Ai-Ais

Ai-Ais bedeutet „kochendes Wasser“ in der Sprache der Nama, was sich auf die schwefelhaltigen thermalen Heißwasserquellen bezieht, die sich am Fuß der Berge am südlichen Ende des Fish River Canyon befinden. Die Ai-Ais (ausgesprochen „eye-ice“) Quellen entspringen unter dem Flussbett und bilden eine Oase in dem extrem ariden Klima in dieser Gegend. Während der Nama Aufstände von 1903-07, als die einheimischen Stämme der Herero und Nama gegen die deutsche Besatzung rebellierten, wurden die heißen Quellen von deutschen Militärtruppen als Stützpunkt genutzt. 1915 diente Ai-Ais den südafrikanischen Truppen als Lazarett während der Süd-West-Afrika-Kampagne. Seit den 1960er Jahren sind die Quellen ein Naturschutzgebiet und das zugehörige Camp wurde dann 1971 eröffnet. Das Thermalwasser, reich an Schwefel, Chloriden und Floriden, hat eine durchschnittliche Temperatur von ca. 60 Grad Celsius und soll eine heilende Wirkung haben.

Tag 4: Fish River Canyon – Köcherbaum Wald - Kalahari Wüste

Wir reisen weiter in die Kalahari Wüste Namibias und besuchen unterwegs den Kokerboom Wald (Köcherbaumwald). Der Köcherbaum wurde von den einheimischen San Buschmen genutzt, um Köcher für Ihre Pfeile herzustellen – daher der Name.

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Auob Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Bar
Route:	Ai- Ais zur Kalahari ± 470km
Reisezeit:	± 7-8 Std.
Aktivitäten inklusive:	Besuch des Köcherbaum Waldes



Köcherbaum Wald (Kokerboom oder Quiver Tree)

Der Köcherbaum (Aloe dichotoma) oder auf Afrikaans Kokerboom, gehört zur Gattung der Aloen. Als Sukkulente kann der Köcherbaum große Mengen Wasser in seinem Stamm und seinen Blättern speichern, um längere Trockenperioden zu überleben. Der Kokerboom (auch Quiver Tree genannt) prägt das Bild der Namib Wüste und wird vom Stamm der Nama ‚garas‘ und von den Buschmännern ‚choje‘ genannt. Der Name dieses Baums entspringt der Tradition der Buschmänner (San) aus dem Namaqualand, die die weichen Pflanzenteile ausgehöhlt und sie als Köcher für ihre Giftpfeile nutzen.

Der Kokerboom ist nur in der Provinz Northern Cape und in Namibia anzutreffen, hauptsächlich an den bergigen Hängen entlang des Orange River. Aufgrund der harschen Klimakonditionen, hat der der Baum eine bemerkenswerte Fähigkeit entwickelt, Wasser in seinen Blättern und im korkartigen Stamm einzuspeichern. Der Kokerbaum wachsen gewöhnlich einzeln, in einigen Gegenden hat er sich dagegen zu einem „Wald“ ausgedehnt, was eine einzigartige Landschaft bildet. Ein gutes Beispiel hierfür liegt in der Nähe Keetmanshoop, wo etwa 250 von diesen ungewöhnlichen Bäumen sehr dicht bei einander wachsen. Kleine Tiere nisten zwischen den Blättern und dem korkartigen Stamm. Gesellige Webervögel können große kommunale Nester im Stamm bauen, manchmal nehmen sie sogar den ganzen Baum ein. Die Nester der Weber können von bis zu 400 Vögeln bewohnt werden.

Tag 5: Kalahari – Namib Wüste

Der Namib Naukluft Nationalpark ist eines absoluten der Highlights Namibias. Man findet in der Region des Sossusvlei riesige Sanddünen und viele andere beeindruckende Landschaften. Am Morgen besteht die Möglichkeit, die Buschmänner des !Xung-Stammes kennen zu lernen (optional, nicht inklusive). Danach brechen wir in die Namib auf und übernachten ganz in der Nähe des Parks. *Optionale Aktivitäten : Begegnung mit den !Xung-Buschmännern*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Hammerstein Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Pool, Bar
Route:	Marietal nach Hammerstein ±350 km
Reisezeit:	± 5-6 Std.



Namib Wüste

Die Namib ist mit einer Gesamtfläche von ca. 90.000 Quadratkilometern eine der ältesten und größten Wüsten der Welt. Sie erstreckt sich über 1000 km entlang der namibischen Küste. Nach der Atacama Wüste in Chile ist die Namib die zweitälteste Wüste der Welt, die seit ca. 55 Millionen Jahren in diesem semi-ariden und ariden Klima besteht. Lediglich 10mm Niederschlag fallen hier jährlich, wodurch die Landschaft besonders karg und trocken ist. Die charakteristischen roten Sanddünen mit ihren scharfen Kämmen werden bis zu 300 m hoch, womit sie die höchsten Dünen der Welt sind.

Sie verleihen der Landschaft seine besondere Schönheit. Der Naukluft National Park ist einer der größten Parks Namibias und liegt in der Zentral-Namib. Die Dünen scheinen leblos, beherbergen aber ein hochkomplexes Ökosystem, mit einigen ungewöhnlichen Pflanzen- und Tierspezies, die nur hier zu finden sind. Die einzige Feuchtigkeit wird aus den häufig vorkommenden Nebel gewonnen, der vom Atlantik bis zu 150km ins Landesinnere zieht.

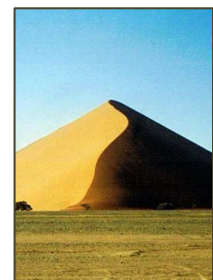
Tag 6: Namib Wüste

Wir verbringen den gesamten Tag im Namib-Naukluft National Park, welcher mit dem Transfer nach Sossusvlei beginnt, wo wir die Düne 45 für einige Fotos erklimmen. Die Düne bietet einen einmaligen Ausblick auf die Wüstenlandschaft – ein unvergessliches Erlebnis. Am Nachmittag unternehmen einen kurzen Gang in den Sesriem Canyon. *Optionale Aktivität: Transfer nach Deadvlei, Wild Cat Walk*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Hammerstein Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Pool, Bar
Route:	Hammerstein nach Sossusvlei ±230 km
Reisezeit:	± 3-4 Std.
Inkludierte Aktivität:	Wanderung auf die Düne 45

Namib-Naukluft National Park

Der Namib-Naukluft National Park ist der größte National Park in Afrika mit einer Gesamtfläche von 50.000 Quadratkilometern und stellt den Lebensraum für eine erstaunlich große Anzahl an Tieren und Pflanzen dar, die in diesem hyper-ariden Klima überleben können. Unter anderem Schlangen, Geckos, einige aussergewöhnliche Insektenarten, Hyänen, Schakale und Gemsböcke. Die einzige Feuchtigkeitsversorgung sind sporadische Regenfälle und Nebel, der von der Atlantikküste ins Innland zieht. Die Winde die den Nebel bringen sind auch für die Bildung der hohen Sanddünen verantwortlich. Die rötliche Farbe ist ein Zeichen des Alters, da sich die Farbe über Zeit entwickelt, wenn der Sand oxidiert, wie rostiges Metall. Je röter die Farbe, desto älter die Düne. Die Sanddünen sind die höchsten der Welt, wobei die Düne 45 die bekannteste ist und eine Höhe von 170m erreicht. Zur leichteren Orientierung wurden die Dünen nummeriert und zufällig liegt die Düne 45 genau 45 km vom Sesriem Canyon entfernt.



Namib bedeutet übrigens „offene Fläche“ in der Sprache des hieransässigen Nama Stammes und die Namib Wüste gab Namibia seinen Namen – „Land der offenen Flächen“.

Der Park wurde 1907 von der deutschen Kolonialregierung gegründet. Die Grenzen des heutigen Parks wurden 1978 gebildet durch Zusammenführung des Namib Desert Parks, des Naukluft Mountain Zebra Parks, Teile der Diamond Area 1 und einigen anderen Teilen umliegenden Regierungslandes.

Der Park umschließt das sogenannte Deadvlei, eine Lehmwanne in der Zentral-Namib, die durch den Tschauab Fluss gespeißt wird und von den roten Sanddünen umringt ist.

Am Eingang zu Sossusvlei befindet sich der Sesriem Canyon. Der Canyon wurde durch den Tschauab Fluss geformt, der sich 2 Millionen Jahre lang durch die Felsen gegraben hat und eine Schlucht hinterließ. Durch die seltenen Regenfälle, die aus den Naukluft Bergen kommen, schwillt der Fluss stark an und fließt durch die Schlucht. Der Name Sesriem (Afrikaans „Sechs Riemen“) kam von den ersten Siedlern in dieser Gegend, da sie sechs Ledergürtel zusammenbinden mussten, um das Wasser im Canyon mit einem Eimer zu erreichen.

Tag 7 und 8: Namib Wüste - Swakopmund

Wir beginnen den Tag mit einer geführten Wüstentour (**Aktivitäten Paket**), bei unser lokaler Experte uns das erstaunlich komplexe Ökosystem der Wüste zeigen wird. Nach unserer Wüstenwanderung machen wir uns auf den Weg zur namibischen Atlantikküste, wo wir unterwegs den Tropic of Capricorn (Wendekreis des Steinbocks) passieren. Wir halten hier für einen kurzen Fotostop, bevor wir über Walvis Bay nach Swakopmund fahren. Hier werden wir nach unserer Ankunft über die angebotenen optionalen Aktivitäten informiert. Sie haben die Möglichkeit die Stadt zu erkunden oder an einer der vielen Abenteueraktivitäten teilzunehmen. *Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.*



Diese Tour endet in Swakopmund am Morgen von Tag 8.

Entspannen Sie noch ein paar Tage in der schönen Küstenstadt Swakopmund oder machen Sie von unserem täglichen Shuttle-Service Gebrauch, um nach Windhoek zu gelangen.

Mahlzeiten: Frühstück (2x), Mittagessen (1x)
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Hotel A La Mer
Ausstattung: Zimmer mit Bad, warme Duschen, Bar
Route: Hammerstein nach Swakopmund ±360 km
Reisezeit: ±5-6 Std. (Walvis Bay inklusive)

Aktivitäten Paket: Wüstenführung auf einer Farm mit lokalem Guide

Swakopmund

Die Stadt wurde 1892 gegründet und erlangte historische Bedeutung unter der deutschen Kolonialverwaltung im damaligen Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika. Swakopmund diente als wichtigster Hafen für Einwanderer aus Deutschland. Walvis Bay, 33 Kilometer südlich gelegen, war bereits in Britischer Hand, weshalb man einen eigenen Hafen anlegen musste. Die Wahl fiel dann auf Swakopmund, nachdem man alle anderen Möglichkeiten (inklusive Cape Cross) überprüft hatte. Zu finden sind zahlreiche deutsche Kolonial-Gebäude, wie zum Beispiel das Alte Gefängnis, das 1909 von Heinrich Bause gestaltet wurde. Das Wörmannhaus mit seinem berühmten Turm ist heute eine öffentliche Bibliothek. Das Nama Wort „Tsoakhaub“ kann als „Fäkalien Öffnung“ übersetzt werden, was eine ziemlich offensive Übersetzung, aber dennoch eine recht zutreffende Beschreibung des Flusses ist, der bei Hochwasser Mengen an Schlamm, Vegetation und Tierkadavern in den Atlantischen Ozean spült. Der Name wurde von den deutschen Siedlern zunächst in „Swachaub“ geändert und später nach Proklamation Swakopmunds 1896 als unabhängiges Gebiet von Deutsch Südwest Afrika, kam der heutige Name Swakopmund in Gebrauch. Der Name wurde in „Swachaub“ umgeändert und seit Swakopmund im Jahr 1896 zum unabhängigen Distrikt erklärt wurde, wird es auch schriftlich unter diesem Namen geführt.

Umgeben von der Namib Wüste auf drei Seiten und dem kalten Atlantischen Ozean im Westen, genießt Swakopmund ein moderates Klima. Regenfälle kommen eher selten vor, aber der kalte Benguerra Strom versorgt die Umgebung mit Feuchtigkeit in Form von Nebel der bis zu 150 km weit ins Landesinnere reicht. Swakopmund ist weit bekannt für seine abenteuerlichen Sportaktivitäten, wie z.B. Skydiving, Sandboarding und Quadbiking. Die Guides helfen Ihnen gerne weiter bei der Buchung möglicher Aktivitäten. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit sich in Ruhe die Stadt anzuschauen und die verschiedenen Cafes und Geschäfte zu genießen.



Wohnbeispiel



Safari Truck

Bitte beachten Sie:

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuertour. Bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden.

Bei dieser Tour besteht keine Malaria-Gefahr!

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils bei Einreise an den Landesgrenzen. Das Visum für Simbabwe kostet momentan 30 USD (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).

Das Mindestalter ist 16 Jahre, Höchstalter ist 65 Jahre. Gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes können auch ältere Reisende an dieser Tour teilnehmen. 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Kapstadt:

Southern Sun Cape Sun 70,- EUR pro Person im DZ (41,- EUR Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Föhn, Telefon, Safe, Tee-/Kaffe zubereiter, Internet (gegen Gebühr), Pool, Shuttle zur V&A Waterfront, Restaurant, Lage direkt in der Innenstadt)

Swakopmund:

Hotel La Mer: 48,- EUR pro Person im DZ (12,- EUR Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Bad/WC, in zentraler Lage nahe dem Meer und der Innenstadt)

Shuttle von Swakopmund nach Windhoek: 56,- EUR pro Person – (Täglich um 07h00 ab Swakopmund – an Windhoek gegen 11h00)

Windhoek:

Hotel Safari 49,- EUR pro Person im DZ (26,- Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Klimaanlage, Heizung, Radio, Telefon, Tee -und Kaffeekocher, Kühlschrank, TV, en-suite Badezimmer mit Toilette, Bar, Restaurants, Pool, Shuttle Service in die Stadt)

Flughafentransfer: Kapstadt: 31,- EUR p.P. oneway
Windhoek: 30,- EUR p.P. oneway

Weitere Unterkünfte sowie Aktivitäten gerne auf Anfrage.

Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B. die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Daten 2012:

! Die **Orange** unterlegten Termine werden mit **deutschem Übersetzer** durchgeführt (G) !

NACS 2012 1209	Departs: 04-Jan-2012 Returns: 11-Jan-2012 (G)	NACS 2012 1262	Departs: 08-Jul-2012 Returns: 15-Jul-2012 (G)
NACS 2012 1211	Departs: 11-Jan-2012 Returns: 18-Jan-2012 (SG)	NACS 2012 1263	Departs: 11-Jul-2012 Returns: 18-Jul-2012 (SG)
NACS 2012 1213	Departs: 18-Jan-2012 Returns: 25-Jan-2012	NACS 2012 1265	Departs: 18-Jul-2012 Returns: 25-Jul-2012 (G)
NACS 2012 1214	Departs: 22-Jan-2012 Returns: 29-Jan-2012 (G)	NACS 2012 1267	Departs: 25-Jul-2012 Returns: 01-Aug-2012 (SP)
NACS 2012 1215	Departs: 25-Jan-2012 Returns: 01-Feb-2012	NACS 2012 1269	Departs: 01-Aug-2012 Returns: 08-Aug-2012
NACS 2012 1217	Departs: 01-Feb-2012 Returns: 08-Feb-2012 (G) (SG)	NACS 2012 1270	Departs: 05-Aug-2012 Returns: 12-Aug-2012 (G)
NACS 2012 1219	Departs: 08-Feb-2012 Returns: 15-Feb-2012	NACS 2012 1271	Departs: 08-Aug-2012 Returns: 15-Aug-2012 (SP)
NACS 2012 1221	Departs: 15-Feb-2012 Returns: 22-Feb-2012	NACS 2012 1273	Departs: 15-Aug-2012 Returns: 22-Aug-2012 (G) (SG)
NACS 2012 1222	Departs: 19-Feb-2012 Returns: 26-Feb-2012 (G)	NACS 2012 1275	Departs: 22-Aug-2012 Returns: 29-Aug-2012
NACS 2012 1223	Departs: 22-Feb-2012 Returns: 29-Feb-2012	NACS 2012 1277	Departs: 29-Aug-2012 Returns: 05-Sep-2012
NACS 2012 1225	Departs: 29-Feb-2012 Returns: 07-Mar-2012 (G)	NACS 2012 1278	Departs: 02-Sep-2012 Returns: 09-Sep-2012 (G)
NACS 2012 1227	Departs: 07-Mar-2012 Returns: 14-Mar-2012	NACS 2012 1279	Departs: 05-Sep-2012 Returns: 12-Sep-2012 (SP)
NACS 2012 1229	Departs: 14-Mar-2012 Returns: 21-Mar-2012 (SG)	NACS 2012 1281	Departs: 12-Sep-2012 Returns: 19-Sep-2012 (G)
NACS 2012 1230	Departs: 18-Mar-2012 Returns: 25-Mar-2012 (G)	NACS 2012 1283	Departs: 19-Sep-2012 Returns: 26-Sep-2012 (SG)
NACS 2012 1231	Departs: 21-Mar-2012 Returns: 28-Mar-2012	NACS 2012 1285	Departs: 26-Sep-2012 Returns: 03-Oct-2012
NACS 2012 1233	Departs: 28-Mar-2012 Returns: 04-Apr-2012 (G)	NACS 2012 1286	Departs: 30-Sep-2012 Returns: 07-Oct-2012 (G)
NACS 2012 1235	Departs: 04-Apr-2012 Returns: 11-Apr-2012	NACS 2012 1287	Departs: 03-Oct-2012 Returns: 10-Oct-2012 (SP)
NACS 2012 1237	Departs: 11-Apr-2012 Returns: 18-Apr-2012	NACS 2012 1289	Departs: 10-Oct-2012 Returns: 17-Oct-2012 (G) (SG)
NACS 2012 1238	Departs: 15-Apr-2012 Returns: 22-Apr-2012 (G)	NACS 2012 1291	Departs: 17-Oct-2012 Returns: 24-Oct-2012
NACS 2012 1239	Departs: 18-Apr-2012 Returns: 25-Apr-2012	NACS 2012 1293	Departs: 24-Oct-2012 Returns: 31-Oct-2012
NACS 2012 1241	Departs: 25-Apr-2012 Returns: 02-May-2012 (G) (SG)	NACS 2012 1294	Departs: 28-Oct-2012 Returns: 04-Nov-2012 (G)
NACS 2012 1243	Departs: 02-May-2012 Returns: 09-May-2012	NACS 2012 1295	Departs: 31-Oct-2012 Returns: 07-Nov-2012
NACS 2012 1245	Departs: 09-May-2012 Returns: 16-May-2012	NACS 2012 1297	Departs: 07-Nov-2012 Returns: 14-Nov-2012 (G) (SG)
NACS 2012 1246	Departs: 13-May-2012 Returns: 20-May-2012 (G)	NACS 2012 1299	Departs: 14-Nov-2012 Returns: 21-Nov-2012
NACS 2012 1247	Departs: 16-May-2012 Returns: 23-May-2012 (SG)	NACS 2012 1301	Departs: 21-Nov-2012 Returns: 28-Nov-2012
NACS 2012 1249	Departs: 23-May-2012 Returns: 30-May-2012 (G)	NACS 2012 1302	Departs: 25-Nov-2012 Returns: 02-Dec-2012 (G)
NACS 2012 1251	Departs: 30-May-2012 Returns: 06-Jun-2012	NACS 2012 1303	Departs: 28-Nov-2012 Returns: 05-Dec-2012
NACS 2012 1253	Departs: 06-Jun-2012 Returns: 13-Jun-2012	NACS 2012 1305	Departs: 05-Dec-2012 Returns: 12-Dec-2012 (G) (SG)
NACS 2012 1254	Departs: 10-Jun-2012 Returns: 17-Jun-2012 (G)	NACS 2012 1307	Departs: 12-Dec-2012 Returns: 19-Dec-2012
NACS 2012 1255	Departs: 13-Jun-2012 Returns: 20-Jun-2012	NACS 2012 1308	Departs: 16-Dec-2012 Returns: 23-Dec-2012 (G)
NACS 2012 1257	Departs: 20-Jun-2012 Returns: 27-Jun-2012 (G) (SG)	NACS 2012 1309	Departs: 19-Dec-2012 Returns: 26-Dec-2012
NACS 2012 1259	Departs: 27-Jun-2012 Returns: 04-Jul-2012	NACS 2012 1311	Departs: 26-Dec-2012 Returns: 02-Jan-2013
NACS 2012 1261	Departs: 04-Jul-2012 Returns: 11-Jul-2012 (SP)		

Bei den mit (SG) gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen. Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer beträgt 130,- EUR.